

Donnerstag, 08. April 2010 09:36 Uhr

URL: <http://www.lauterbacher-anzeiger.de/lokales/lauterbach/8697312.htm>

Lauterbacher Anzeiger

LAUTERBACH

Wie Geld Sinn macht

01.04.2010 - LAUTERBACH

12 Asbü an der Vogelsbergschule organisierte Veranstaltung

(rla). "Ethisches Investment" findet Interesse. Dies zeige die steigende Zahl der Presseberichte oder Veröffentlichungen sowie die zunehmende Zahl und der gute Besuch entsprechender Veranstaltungen. Die UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" habe für das Jahr 2010 das Thema "Geld" ausgewählt. Aber auch bei der Teilnahme am Börsenplanspiel der Sparkasse Oberhessen konnten die Schüler Näheres zum Themengebiet "Nachhaltige Geldanlage" erfahren, heißt es in einer Presseerklärung der Vogelsbergschule.

Projektarbeit sowie die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen gehörten zum praxisorientierten Unterricht der Klassen. Die Schüler der Klasse 12 Asbü organisierten daher im Rahmen ihrer Ausbildung einen Informationsabend zum Thema "Wie Geld Sinn macht - Ethische Geldanlagen im Trend".

Immer mehr private Sparer achteten Privatpersonen darauf, dass ihr derzeit nicht benötigtes Geld unter ethischen Gesichtspunkten angelegt werde, das heiße, sie wählten Anlageprodukte, die ihren Vorstellungen im Hinblick auf Ökologie, Nachhaltigkeit oder sozialer Verantwortung entsprechen würden. Nach der Finanzmarktkrise erwarteten Kunden mehr denn je, dass Banken sehr vorsichtig mit ihrem Geld arbeiteten und dass die Beträge sicher und nach ihren Vorstellungen angelegt seien. Dies führte zu einem Rückgang der Nachfrage nach spekulativen Finanzmarktprodukten, das Vertrauen der Sparer hätten verstärkt regionale Banken und Sparkassen, aber auch Institute, die bei ihrer Geschäftspolitik diese ethischen Kriterien besonders beachteten beziehungsweise betonten.

Begrüßt wurden die Besucher von Studiendirektor Holger Arnold (Vogelsbergschule Lauterbach). Die Referenten kamen aus unterschiedlichen Bereichen: Die Einführung in das Thema hatte Diplom-Volkswirtin Dr. Brigitte Bertelmann (Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau) übernommen. Als Vertreter der regionalen Banken waren Vertriebsdirektor Bernd Höhl (Sparkasse Oberhessen) und Privatkundenberater Stefan Ruhl (Volksbank Lauterbach-Schlitz e.G.) erschienen. Sylke Schröder (Vorstand Ethikbank Eisenberg) und Finanzberater Andreas Roth (Schwalmtal) trugen ebenfalls mit ihren Ausführungen zur Information bei. Pfarrer Martin Bandel, stellvertretender Dekan, verabschiedete mit treffenden Worten die Zuhörer.

© Lauterbacher Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Lauterbacher Anzeiger